



Messestand,
REIFEN 2010



Bindegummiextruder
von VMI-AZ

Think Wide - KRAIBURG auf der Reifen 2010 in Essen

Liebe KRAIBURG-Partner,

„Think Wide“ – unter diesem Motto haben wir auf der diesjährigen Reifenmesse in Essen Anfang Juni erstmalig ein innovatives Verfahren für die Premium-Kalterneuerung präsentiert.

Die neue K_wide Technology setzt sich aus einer Material- und Prozessinnovation zusammen und eliminiert eine der gravierenden Einschränkungen des Kalterneuerungsverfahrens: die unterschiedlichen Belegebreiten. Damit rückt K_wide den kalterneuerten Reifen an die Leistungsklasse der Premium-Heißerneuerung heran.

Abhängig von der Raubreite der Ausgangskarkasse variierte die Belegebreite eines kalterneuerten Reifens bisher um bis zu 40 Millimeter. Der Runderneuerer musste sich in einer Reifengröße, zum Beispiel 315/80 R 22.5, mit bis zu vier unterschiedlichen Laufstreifenbreiten behelfen. In Folge bekam der Endkunde selten eine einheitliche, optimal breite Lauffläche auf den Reifen. Diese realisiert ab sofort die K_wide Technology, die aus einem modifizierten CTC-Extruder von VMI-AZ sowie einer Spezialgummimischung bzw. speziellen Wingformern besteht. Der Prozess funktioniert ohne zusätzlichen Arbeitsschritt.

Es ist nur ein einziges Aufbaumaterial notwendig, das die Anforderungen des bisherigen Bindegummis (gute Klebrigkeit, gutes Fließverhalten, niedrige Vulkanisationstemperatur/-zeit) mit denen des Schulteraufbaus (hohe Steifigkeit, höhere Shorehärte, bessere Alterungsbeständigkeit bei gutem Extrusionsverhalten) optimal erfüllt. Die Nachrüstung mit dem K-wide Erweiterungskit für den CTC-Extruder kann bei den meisten im Markt befindlichen Maschinen erfolgen, bedarf jedoch der Prüfung im Einzelfall und ist mit rund 3.500 Euro eine überschaubare Investition.

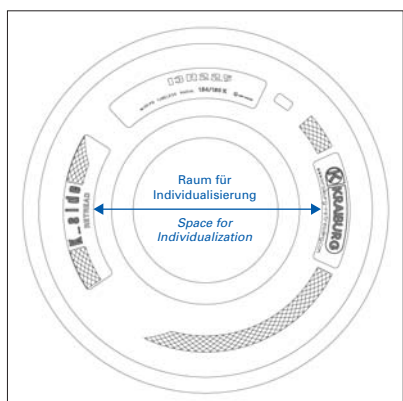


Der perfekte Übergang von aufgebauter Schulter auf die gewünschte Laufstreifenbreite ist exakt einstellbar.

K_wide: verbesserte Laufleistung, Traktionseigenschaften, Optik

Mit K-wide Technology produzierte kalterneuerte Reifen bringen dem Endverbraucher viele Vorteile: eine um bis zu 15 Prozent höhere Laufleistung und eine verbesserte Traktion. Darüber hinaus garantieren sie eine optimale Optik – ein willkommener Zusatznutzen, besonders in Ländern wie Frankreich, Spanien oder Portugal, die die gesetzlich geforderte einheitliche Bereifung pro Achse enger auslegen.

Mit unserer neuen K_wide Technology können wir nun endlich auch den großen Nachteil der Einschränkungen im Bereich der Belegebreite optimieren und bieten damit unseren Partnern, den mittelständischen Runderneuerern, eine optimale Lösung mit geringem Investitionsaufwand. Bei den zahlreichen Standbesuchern in Essen stieß die Innovation dann auch auf entsprechend großes Interesse.



K_side ermöglicht Premium-Wulst-zu-Wulst-Kalterneuerung

Passend zur neuen K_wide Technology haben wir mit K_side auch eine neue, hochflexible Seitenwandmatrize zur Seitenwandlerneuerung entwickelt. Diese ermöglicht eine Premium-Wulst-zu-Wulst-Kalterneuerung. Damit genießt endlich auch die Kalterneuerung die Privilegien der Heißerneuerung: Der Runderneuerer kann ein individuelles Seitenwanddekor – mit oder ohne Scheuerleiste – aufbringen und so seinen Kunden eine eigene Marke anbieten.

Folgende Standardversionen der Seitenwandmatrizen sind verfügbar bzw. geplant:

Reifendimension	K_side	K_side mit SL	ca. Materialbedarf pro Seite in kg [mit SL]
275/70 R22.5	X	X	0,95 kg mit SL [1,80 kg]
315/70 R22.5	X	-	1,00 kg
295/80 R22.5	X	-	1,02 kg
315/80 R22.5	X	X	1,10 kg mit SL [2,0 kg]
385/65 R22.5	X	-	1,07 kg

Die Scheuerleistenversionen sind mit vier gleichmäßig auf den Umfang verteilten Indikationsvertiefungen ausgestattet. Als Aufbaumaterial dient SP-kalt.

Für nähere Informationen zu den beiden in Essen vorgestellten Material- und Prozessinnovationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen KRAIBURG-Vertriebsmitarbeiter.

Über die geplanten Neuerungen in unserem Laufstreifenprogramm informieren wir Sie in unserem nächsten Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Holger Düx